



PRESSEINFORMATION

9. Februar 2009

Mikroelektronik-Forscher aus Baden-Württemberg erhalten begehrten Preis in den USA

IMS-Forscher erhalten ISSCC Award for Technology Directions

Ein vom Land Baden-Württemberg unterstütztes deutsches Forscherteam ist in San Francisco (Kalifornien) für die Vorstellung neuartiger Bildsensortechnologien für die Medizin mit dem „Jack Raper Award for Outstanding Technology Directions Paper“ ausgezeichnet worden. Das von Prof. Dr. Joachim Burghartz auf der International Solid-State Circuits Conference (ISSCC) 2008 präsentierte Papier „CMOS Imager Technologies for Biomedical Applications“ fasst in einer Übersicht die erfolgreiche Entwicklung neuer Bildsensor-Chips für künftige Anwendungen in der Biomedizin zusammen. Der Preis würdigt die Leistungen des Institut für Mikroelektronik Stuttgart auf dem Gebiet der implantierbaren Retina-Sensorchips, die es erblindeten Menschen einmal ermöglichen sollen, ihre Sehkraft mehr oder weniger zurück zu erlangen. Daneben wurden die Entwicklungsarbeiten rund um winzige Bildsensoren geehrt, die es möglich machen, kleinste Videokameras zu bauen, die in schluckbare „Videopillen“ und in neue und kostengünstige Endoskope integriert werden können.

Die offizielle Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Eröffnung der diesjährigen ISSCC Konferenz, der international führenden Fachkonferenz auf dem Gebiet der integrierten Schaltungen am 9. Februar 2009 in San Francisco. Die Konferenz wird von der Solid-State Circuits Society des IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) veranstaltet. Der Jack Raper Award wurde zuletzt im Jahr 2003 an eine Gruppe deutscher Forscher der Fraunhofer-Gesellschaft und von vier Industriefirmen, darunter die Siemens AG, verliehen.

Über IMS CHIPS

Das Institut für Mikroelektronik Stuttgart (IMS CHIPS) betreibt wirtschaftsnahe Forschung auf dem Gebiet der Mikroelektronik in den Bereichen Silizium-Technologie, Anwenderspezifische Schaltkreise (ASIC), Photolithografie und Bildsensorik und engagiert sich in der beruflichen Weiterbildung. Das Institut ist als Mitglied der baden-württembergischen Innovationsallianz Partner zahlreicher kleiner und mittlerer Unternehmen insbesondere in Baden-Württemberg und arbeitet mit international führenden Halbleiterunternehmen und Zulieferern zusammen. Über 80 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Burghartz auf wichtigen Gebieten der Mikroelektronik und deren Anwendung in der Praxis.

Pressekontakt: Frau Viktoria Syassen, Telefon 0711/21855-202, E-Mail syassen@ims-chips.de

